

## Art Stucco

Dekorative Spachteltechnik auf Dispersionsbasis mit marmorartiger Oberfläche.



### Produktbeschreibung

- Eigenschaften**
- Erzeugt eine marmorartige Oberfläche
  - Verarbeitungsfertig
  - Dispersionsbasis
  - Leichte Verarbeitung
  - Geruchsarm
  - Diffusionsfähig
  - Lösemittelfrei
  - Waschbeständig
  - In 37 Farbtönen über die ALLFAcolor-Tönanlage abtönbar

**Anwendungsbereich** Nur innen

- Einsatzbereich**
- Anspruchsvoller Wohnbereich
  - Repräsentative Bereiche (Empfangshallen, Hotels, Banken, Konferenzsäle, usw.)

### Werkstoffbeschreibung

- Bindemittel** Reinacrylatdispersion
- Verbrauch** ca. 1.000 g/m<sup>2</sup> für die fertige Beschichtung
- Hinweis zum Verbrauch** Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
- Farbton** 37 Farbtöne
- Geeignete Abtönfarben:** Über die ALLFAcolor-Tönanlage tönbar. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können.
- Glanzgrad** Matt bis glänzend
- Lagerhaltung** Kühl, jedoch frostfrei lagern
- Verdünnung** Wasser

### Untergründe

- Geeignete Untergründe**
- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
  - Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche
  - Gipsputz
  - Gipsbauplatten
  - Gips-Wandbauplatten
- Untergrundbedingungen** Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Der Untergrund ist vorab planeben zu spachteln, sodass keine Unebenheiten, Löcher oder Lunker vorhanden sind. Anschließend sind die Flächen mit Multi-Grund 3 in 1 LEF nach den entsprechenden technischen Angaben zu grundieren.

## Art Stucco

### Untergrundvoraussetzungen

#### Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprüfung prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1.

#### Gips-Wandbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.

#### Gipsbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

#### Gipsputze, Gipssandputze, usw.

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

#### Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)

Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.

#### Porenbeton innen

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.

#### Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausgereift und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebearbeitungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Kellenauftrag

### Verarbeitung

Für die Verarbeitung sind Spezialwerkzeuge (Venezianer Kelle) notwendig. In der Regel werden bis zur fertigen Oberflächenbeschichtung 3 Arbeitsgänge mit getöntem Material benötigt. 1. Arbeitsgang: Ein Auftrag von ca. 650 g/m<sup>2</sup> farbigem Material ist erforderlich, um eine vollständige Abdeckung des Untergrundes zu erzielen. Dieser Auftrag muss mind. 12 Std. trocknen. Bei kühler, feuchter Witterung längere Trocknungszeiten einhalten. Um eine bessere Verarbeitung des nächsten Spachtelganges zu erreichen, kann ein Zwischenschliff mit Schleifpapier (Körnung 200) durchgeführt werden. 2. Arbeitsgang: Dieser Arbeitsgang ist zum Auffüllen der Spachtelansätze und zur Erzeugung des später sichtbaren Marmoreffektes entscheidend. Der Materialauftrag erfolgt mit ca. 250 g/m<sup>2</sup> Art Stucco, Trocknungszeit ca. 12 Stunden. 3. Arbeitsgang: Im letzten Arbeitsschritt ist ein Materialauftrag von ca. 100 g/m<sup>2</sup> erforderlich, um die Oberfläche zu veredeln. Das Material wird aufgetragen und nach kurzer Abluftzeit verdichtet. Es sollte zunächst mit sanftem Druck, nachfolgend mit stärkerem Druck gearbeitet werden. Der ausgeübte Druck hat Auswirkungen auf den Glanzgrad.

### Beachten

Art Stucco ist nicht für den Einsatz im Spritzwasserbereich geeignet.

### Verträglichkeit

Nicht mit anderen Produkten mischen.

### Praxis-Tipps

#### Ablebearbeiten

Nach Abschluss der Arbeiten, insbesondere bei glänzenden Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.

#### Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.

#### Zusammenhängende Flächen

Vor der Bearbeitung zusammenhängender Flächen insbesondere bei getönter Ware die Farbtongleichheit und Konsistenz kontrollieren oder die benötigte Menge vorab mischen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass in nass beschichten.

## Art Stucco

<b>Temperaturgrenze</b>	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife

### Hinweise

<b>Produkt-Code</b>	BSW20 (M-DF01)
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen.
<b>Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge</b>	Produkt enthält Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Polyacrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon)
<b>Sicherheitsdatenblatt beachten</b>	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)</b>	< 1 g/l
<b>WGK</b>	1 (schwach wassergefährdend)
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

### Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
6 KG	Weiß	4002822014810	813590
12 KG	Weiß	4002822013417	808600

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.